



**KUNSTMUSEUM
RAVENSBURG**

AUSZEIT. VON PAUSEN UND MOMENTEN DES AUFBRUCHS (1./2. OG)

Diese Ausstellung ist eine Gruppenausstellung mit Arbeiten von internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Von verschiedensten Seiten beleuchten sie das vielschichtige Thema der AUSZEIT.

Was bedeutet es, eine AUSZEIT zu nehmen? Wovon nimmt sich jemand eine AUS-ZEIT und welche Ansatzpunkte der Auseinandersetzung gibt es dazu in der Kunst?

Wahrscheinlich kennt jeder Mensch das Bedürfnis nach einer selbstbestimmten AUSZEIT abseits des getakteten Alltags.

Wie kann das Thema bearbeitet werden? Augenblicke des Genusses und Momente der Muße sowie als Form der Verweigerung und des Widerstandes werden von den Künstlerinnen und Künstlern untersucht.

Es gibt also viel zu entdecken und jede/jeder kann sich hoffentlich bei dem ein oder anderen Thema wiederfinden.

Koffer packen – Collage/Zeichnung/Malerei (Grundschule, 5./6. Klasse)



Als Einstieg könnte das Reihum-Spiel - »Ich mache eine Reise und nehme in meinem Koffer mit« - gespielt werden.

Eine Auszeit nehmen bedeutet manchmal, **in den Urlaub zu fahren**. Das ist aufregend und vieles muss vorbereitet werden. Unter anderem werden die Koffer gepackt. Was bedeutet es für die Kinder, den Koffer zu packen? Was nehmen sie mit? Was ist wichtig für sie, damit sie sich wohl fühlen im Urlaub und auch entspannen können?



a) Die SchülerInnen bekommen eine Kopie (A4), auf der ein geöffneter Koffer abgebildet ist. Im gemeinsamen Gespräch kann erörtert werden, was nun für den Urlaub in den Koffer gepackt wird. Der Koffer wird ausgeschnitten und auf ein A3-Blatt geklebt und angemalt. Danach können die SchülerInnen für sie wichtige Dinge, die sie mit in den Urlaub nehmen möchten, zeichnen oder malen. Z. b. einen Sonnenhut, Bücher, Schwimmflügel, einen Wasserball, ... Diese gemalten Dinge werden ausgeschnitten und in den Koffer geklebt oder direkt aufs Blatt gemalt.

b) Eine andere Möglichkeit wäre es, passende Dinge aus Zeitschriften auszuschneiden und in den Koffer oder rundherum zu kleben. Es gibt viele Möglichkeiten und Kombinationen.

c) **Material:**

- Kopiervorlage vom Koffer (A4)
- Din A3 Blatt oder Karton
- Zeichenblätter
- Klebstoff, Schere
- Farben: Buntstifte, Wasserfarben
- Zeitschriften

Ein leckeres Picknick – Collage (Grundschule, 5./6. Klasse)



Die Fotografin **Barbara Klemm**, von der wir in der aktuellen Ausstellung einige Fotografien sehen können, hat auf ihren zahlreichen Reisen die vielfältigen Sitten des Picknicks eingefangen. Ob auf Wiesen, Feldern, an Parks, vor Mauern oder auf Grünstreifen – mit den ersten Sonnenstrahlen beginnt die Picknicksaison. Die Auszeit im Freien birgt ein Gefühl von Lebensfreude und Freiheit.

Vielleicht könnte diese Unterrichtseinheit sogar tatsächlich mit einem Picknick im Grünen eingeläutet werden ...



- a)** Die SchülerInnen sammeln Ausschnitte aus Zeitschriften zum Thema Picknick (Hausaufgabe). Mit diesem Collagematerial wird dann in der Schule ein herrliches Picknick arrangiert. Es können durchaus auch fantastische und surreale Elemente eingearbeitet werden. Als Landschaftshintergrund kann ein Rasenstück oder ein Seeufer gestaltet werden.
- b)** In einer weiteren umfangreichen Unterrichtseinheit kann ein „plastisches Picknick“ hergestellt werden: Kuchen, Törtchen, Obst, Gemüse und viele andere Dinge werden aus Pappmaché geformt und dann mit Acrylfarbe angemalt. So wird in Gruppenarbeit ein riesiges Picknick entstehen.
- c) Material:**
- Kopiervorlage mit »Picknickgegenständen«
 - Zeitschriften/Illustrierte
 - A3 Papier/Karton
 - Bleistift, Schere, Klebstoff
 - Kleister
 - Zeitungspapier
 - Acrylfarbe

Figuren in Bewegung und beim Tanz – »Disco« (ab Klasse 7)



E. L. Kirchner »Tanzpaar«

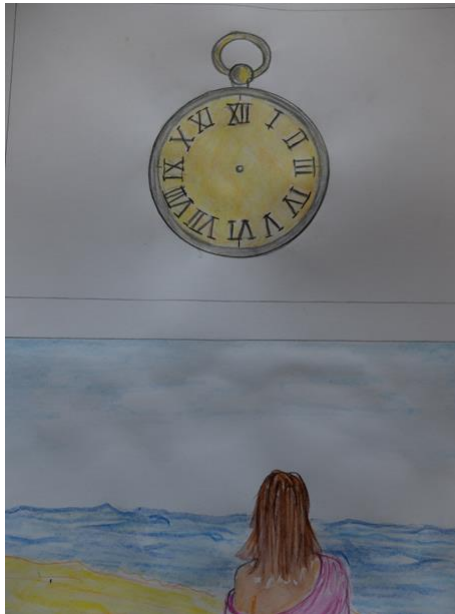
Entspannung, Spaß und Bewegung beim Tanz.

Schon die Expressionisten wie z. B. **Ernst Ludwig Kirchner** und **Max Pechstein** begeisterten sich an schnellen Modetänzen aus Amerika. Der Schwung und die wirbelnden Gliedmaßen zeugten von einer ausgelassenen Lebenslust.

Auch der zeitgenössische Künstler **Mark Leckey** zeigt in der aktuellen Ausstellung in einer Videocollage das exzessive Tanzen und Feiern in den Clubs.

- a) Um Tanz-Bewegungen genau beobachten zu können, wäre es gut, wenn ein paar SchülerInnen zum Einstieg in diese Unterrichtseinheit zu Musik tänzerische Bewegungen ausprobieren. Die anderen beobachten sie und machen schnelle Skizzen. Im Anschluss daran werden mit Hilfe von Strichmännchen weitere Bewegungsstudien angefertigt.
- b) Aus diesen ersten Bewegungsstudien werden einzelne tanzende Figuren entwickelt. Gelungene Figuren werden auf Moosgummi übertragen, ausgeschnitten und auf Karton oder besser noch auf ein Holzklötzchen aufgeklebt. Anschließend wird die Figur mit Linolfarbe eingewalzt und auf Papier oder Karton gedruckt.
- c) **Gruppenarbeit:** von mehreren SchülerInnen werden die Figuren auf einen Karton gedruckt – so entsteht ein »Tanzabend in der Disco«.
- d) **Material:**
 - coole Musik, von SchülerInnen ausgesucht
 - Papier, Zeichenstifte, Schere, Klebstoff
 - Moosgummi
 - starker Karton/Holzklötzchen
 - A3 Karton oder größer
 - Linoldruckfarben, Walze

Assoziationen zum Begriff Freizeit/Auszeit (ab 5./6. Klasse)



Wie kann man das Thema **Auszeit** in einem Bild mit einem **SYMBOL** darstellen?

- a)** Zunächst kann im gemeinsamen Gespräch erörtert werden, was mit dem Begriff **Auszeit** gemeint ist. Ganz schnell, ohne lange nachzudenken, sollten die SchülerInnen ihre spontanen Assoziationen dazu mitteilen. Im Anschluss daran kann gemeinsam überlegt werden, wie man die Sehnsucht nach Auszeit und Entspannung in einem Bild mit einem **SYMBOL** darstellen kann.

Das könnten z. B. Dinge sein wie:

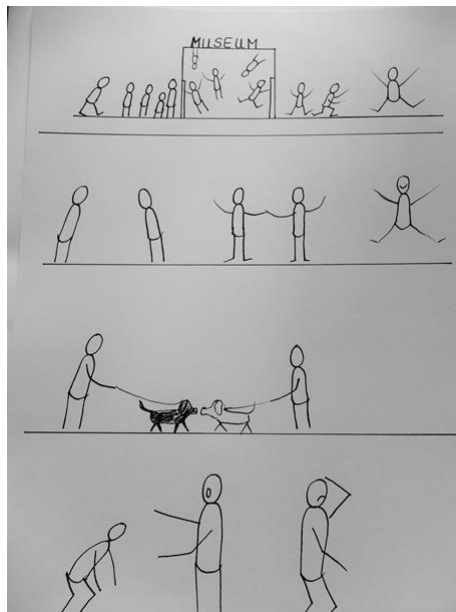
- eine Hängematte
- eine riesige Sonnenbrille oder Kopfhörer
- eine Figur von hinten gemalt mit Blick auf das Meer oder auf die Berge
- eine Uhr ohne Zeiger
- aufgeschichtete Steine, die ein »Steinmännchen« an einem See darstellen
- und vieles mehr ...

- b)** Nun versuchen die SchülerInnen ihre Idee mit zeichnerischen und/oder malerischen Mitteln bildnerisch umzusetzen.

c) Material:

- Zeichenblatt oder Malkarton, A3
- Skizzenstift
- Farben: Ölkreiden, Wasserfarben, Acrylfarben, Aquarellstifte

Comic-Figuren, kleine Szenen in Anlehnung an den Künstler Dan Perjovschi (siehe Ausstellung) (ab Klasse 3 und 4, Unter- und Mittelstufe)



Dan Perjovschi

Der rumänische Künstler zeichnet seine Szenen sehr spontan und intuitiv. Es sind Alltagsszenen, Situationen, die ihn beschäftigen und die ihm auffallen. Für diese Ausstellung im Kunstmuseum hat er Figuren und Szenen direkt an die Wand im Kunstmuseum gezeichnet. Seine Figuren sind sehr einfach. Sie sehen fast aus wie Strichmännchen. Diese einfachen Figuren von **Dan Perjovschi** sollen Vorbild sein für die Figuren der SchülerInnen.

Themen:

mein Alltag, meine aktuelle Situation, meine Freunde und ich, ein Vormittag im Kunstmuseum ...

- a) **Vorübung:** Die SchülerInnen bekommen Kopien als Vorlage, auf denen einzelne Figuren des Künstlers nachgezeichnet sind. Sie versuchen nun selber, solche Figuren zu zeichnen: stehend, laufend, einzeln, als Gruppe ...
- b) Nachdem die SchülerInnen eine Weile ausprobiert haben, einfache Figuren zu zeichnen, können kleine Szenen entwickelt werden zu den oben angegebenen Themen. Bis zu einem richtigen Comic braucht es dann noch Zeit, viel Übung und die Idee zu einer Geschichte.
- c) **Material:**
 - viel Zeichenpapier
 - eventuell ein kleines Skizzenheft für Ideen und Entwürfe
 - Bleistift, Fineliner, verschiedene Stärken